

GEMEINSCHAFT. MACHT. ZUKUNFT.

TAGESPROTOKOLL

Dienstag, 10. Oktober 2017

Dienstag, den 10. Oktober 2017

Beginn 9:05 Uhr

DR. BRIGITTE BAUHOFF (Präsidium)

Einen wunderschönen guten Morgen, liebe Kolleginnen und Kollegen! Ich eröffne hiermit den zweiten Kongresstag.

Gestern hatten wir, denke ich, ein wunderschönes Familienfest und eine tolle Kongressparty. (Beifall) Bei uns würde man sagen: Wir haben getanzt wie Lumpen am Stecken. – Aber auch die Darbietungen unseres geschäftsführenden Hauptvorstandes, der Landesbezirksleiter und der Abteilung Tarif fand ich einfach klasse. (Beifall)

Wir haben heute Gäste. Begrüßen möchte ich Marlis Tepe, die Vorsitzende der GEW. Herzlich willkommen bei uns! (Beifall) Im Moment nicht da, aber noch zu uns stoßen werden Reiner Hoffmann, der Vorsitzende des DGB und Frank Bsirske, der Vorsitzende von ver.di. (Beifall) Außerdem möchte ich Herrn Dr. Werner Müller, den Vorsitzenden der RAG-Stiftung, begrüßen. Herzlich willkommen! (Beifall)

Außerdem haben wir zwei Geburtstagskinder: Zum einen wird Egbert Biermann, ehemaliges Mitglied im gHV, heute 63. Herzlichen Glückwunsch, Egbert! (Beifall) Zum anderen wird Dieter Müller, Beiratsmitglied aus dem Bezirk Duisburg, heute 59. (Beifall) Herzlichen Glückwunsch auch vom Präsidium!

Nun aber zu unserer Arbeit: Heute ist ja für viele ein spannender Tag. Es finden nämlich die Wahlen statt. Ich rufe daher auf:

Tagesordnungspunkt IV

Wahlen

a) Hauptvorstand (§ 19 der Satzung)

Bevor wir mit der Durchführung der Wahlen beginnen, bitte ich die Mandatsprüfungskommission, die Wählbarkeit festzustellen. Das macht Ines Hofmann von der Mandatsprüfungskommission. Ines, Dein Bericht, bitte!

INES HOFMANN (Mandatsprüfungskommission)

Guten Morgen, liebe Kolleginnen, liebe Kollegen! Es wurden 400 Delegierte eingeladen. Heute sind wir 396 Delegierte. Alle Mandate sind gültig. Das entspricht 99 Prozent. Der Kongress ist somit beschlussfähig. (Beifall)

DR. BRIGITTE BAUHOFF (Präsidium)

Vielen Dank, Ines. – Du hast es schon gesagt: Der Kongress ist beschlussfähig.

Wir beginnen nun mit der Wahl unseres Hauptvorstandes entsprechend §§ 15 und 19 unserer Satzung.

Ich bitte nun die Mitglieder der Wahlkommission auf der Bühne Platz zu nehmen.

Ich hoffe, dass alle Delegierten im Saal sind. Ich bitte sie, auch im Saal zu bleiben.

Zunächst einige Erläuterungen zum Wahlvorgang: Zum Nachweis ihrer Stimmberechtigung benötigen alle Delegierten ihre Stimmkarte. Deshalb frage ich zunächst: Haben alle Delegierten ihre Stimmkarte dabei? Zeigt sie mir am besten einmal. – Perfekt! Falls jemand seine Stimmkarte doch nicht dabei haben sollte, möge er sich bitte umgehend melden. Der Wahlvorstand wird dann eine Überprüfung seiner Legitimation durchführen.

Bitte bleibt an Euren Plätzen, und zwar an den Plätzen, die Euch laut Sitzplan auch zugewiesen wurden. Nur dort werden in Verbindung mit der Stimmkarte und dem Delegiertenausweis die Stimmzettel ausgeteilt.

Wie gewählt wird und in welchen Wahlgängen gewählt wird, ist in der Satzung und in der Wahlordnung festgelegt. Wir wählen den Hauptvorstand in vier Wahlgängen: zuerst den Vorsitzenden, anschließend die stellvertretende Vorsitzende, dann die drei weiteren Mitglieder des geschäftsführenden Hauptvorstandes und in einem weiteren Wahlgang die ehrenamtlichen Mitglieder des Hauptvorstandes.

Sowohl für die Kandidatinnen und Kandidaten des geschäftsführenden Hauptvorstandes als auch für die Kandidatinnen und Kandidaten des ehrenamtlichen Hauptvorstandes liegen Euch die Kurzvorstellungen in den zwei Flyern vor, die Ihr in Eurem Kongressordner findet.

Bei dem Flyer für den ehrenamtlichen Hauptvorstand ist leider ein ziemlich peinlicher Fehler unterlaufen: Katrin Altmann ist selbstverständlich Jahrgang 1969 und nicht Jahrgang 1959. (Zuruf) Das sehe ich genauso. (Heiterkeit) Auch Michael Bachmann ist unabsichtlich ein Jahr älter gemacht worden. Ich möchte hier im Namen der Drucklegenden noch einmal herzlich um Entschuldigung bitten.

Die Mitglieder des Hauptvorstandes werden nach § 19 Ziffern 2 und 3 der Satzung in geheimer Wahl gewählt. Wahlvorschläge zum Hauptvorstand waren bis gestern 15 Uhr schriftlich beim Präsidium einzureichen. Für die Kandidatinnen und Kandidaten zur Wahl des Hauptvorstandes sind gemäß § 3 der Wahlordnung mindestens 75 Stützunterschriften der Delegierten erforderlich.

Die Wahlkommission hat uns bestätigt, dass für jeden Wahlvorgang ein gültiger Wahlvorschlag mit mindestens 75 Stützunterschriften vorliegt. Die Wählbarkeitsvoraussetzungen für die Kandidatinnen und Kandidaten liegen uns ebenfalls vor.

Die Wahlvorschläge befinden sich in Euren Kongressunterlagen unter Register 4. Sie sind identisch mit den Namen auf den gleich zu verteilenden Stimmzetteln.

Bevor ich die einzelnen Wahlgänge aufrufe, noch einige Hinweise zum Ablauf:

Die Wahlkommission wird nach Aufruf des jeweiligen Wahlgangs durch das Präsidium die Stimmzettel verteilen und diese nur gegen Vorzeigen Eurer Stimmkarte aushändigen. Für die Delegierten, die unbeobachtet wählen wollen, steht – von mir aus gesehen links, von Euch aus gesehen rechts – eine Wahlkabine bereit.

Danach werden die Stimmzettel durch die Wahlkommission mit verschlossenen Wahlurnen wieder eingesammelt. Zur Auszählung werden die Wahlurnen anschließend durch die Wahlkommission auf die Bühne gebracht und öffentlich ausgezählt.

Gibt es noch irgendwelche Fragen zum Verfahren? – Wir haben jede Menge „alte Hasen“ dabei; das ist gut.

Dann beginnen wir jetzt.

Ich rufe den **ersten Wahlgang** auf:

Wahl des Vorsitzenden der Industriegewerkschaft Bergbau, Chemie, Energie

Der Hauptvorstand schlägt Michael Vassiliadis vor. Da keine weiteren Wahlvorschläge eingegangen sind, ist der erste Wahlgang eröffnet. Gibt es noch Fragen an Michael? – Michael, das ist offensichtlich nicht der Fall. Dann kommen wir zur Wahl.

Der Stimmzettel für den Wahlvorgang 1 hat die Farbe Sand. Wir weisen für jeden Wahlgang darauf hin, dass entsprechend der Wahlordnung gemäß § 4 Ziffer 1 nur so

viele Kandidatinnen bzw. Kandidaten angekreuzt werden können, wie wählbar sind. Liegt, wie in diesem Fall, nur ein Kandidatenvorschlag vor, kann nur mit Ja, Nein oder Enthaltung abgestimmt werden. Nicht angekreuzte Stimmzettel sind ungültig.

Nach § 15 Ziffer 11 Satz 2 unserer Satzung gelten Stimmenthaltungen und die Abgabe ungültiger Stimmen als nicht abgegebene Stimmen. Gewählt ist, wer entsprechend § 5 Ziffer 2 der Wahlordnung in geheimer Wahl die meisten Stimmen und mehr als die Hälfte der Stimmen der Stimmberechtigten erhält.

Das gilt auch für alle weiteren Wahlgänge, die in geheimer Wahl stattfinden.

Der erste Wahlgang ist nun eröffnet. Ich bitte die Wahlkommission, die Stimmzettel auszuteilen. (Verteilung der Stimmzettel)

Haben alle Delegierten ihre Stimmzettel erhalten? Ist noch ein Team unterwegs? – Dann bitte ich die Wahlkommission, mit den Wahlurnen durch die Tischreihen zu gehen und die Stimmzettel einzusammeln. (Einsammeln der Stimmzettel)

Sind alle Stimmzettel abgegeben worden? Haben auch die Mitglieder der Wahlkommission und die Schriftführer/-innen gewählt? – Damit ist der erste Wahlgang geschlossen.

Bis zur Feststellung des Wahlergebnisses unterbreche ich den Kongress. Ich bitte Euch, im Saal zu bleiben.

(Unterbrechung des Gewerkschaftskongresses von 9:29 bis 9:43 Uhr)

DR. BRIGITTE BAUHOFF (Präsidium)

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen! Das Wahlergebnis liegt vor. Michael, ich darf Dich auf die Bühne bitten. (Beifall)

Abgegebene Stimmen: 396

Ungültige Stimmen: 0

Damit gültige Stimmen: 396

Davon sind 387 Jastimmen, 9 Neinstimmen. Somit ist das Ergebnis 97,7 Prozent. (Starker, lang anhaltender, nicht enden wollender, in rhythmisches Klatschen übergehender Beifall – Die Delegierten erheben sich)

MICHAEL VASSILIADIS (Vorsitzender der IG BCE)

Danke.

DR. BRIGITTE BAUHOFF (Präsidium)

Michael, ich habe noch eine Frage an Dich. (Anhaltender Beifall)

MICHAEL VASSILIADIS (Vorsitzender der IG BCE)

Liebe Kolleginnen und Kollegen! Ich danke Euch. Das ist ein Ergebnis, mit dem ich wieder einmal fassungslos vor Euch stehe, zum dritten Mal übrigens. Vielen herzlichen Dank für das Ergebnis. Es ist aber auch ein Ergebnis, mit dem ich und meine Kolleginnen und Kollegen später wirklich etwas machen können – das verspreche ich auch –, weil wir jetzt für diese Organisation, für unsere Mitglieder, für unsere Branchen weiterhin hart arbeiten können.

Es gibt einen ganz blöden Spruch, den ich umdeuten will. Er stammt eigentlich aus der Verabschiedungsrhetorik; aber hier stimmt er: Hinter jedem Vorsitzenden steht eine starke Organisation.

Herzlichen Dank für die Wahl. Ich bin gerührt und ich bin stolz. Glück auf! (Beifall)

Und ich nehme die Wahl an, ja. (Starker Beifall)

DR. BRIGITTE BAUHOFF (Präsidium)

Herzlichen Glückwunsch. Der erste Wahlgang ist damit beendet. Wir machen um 10:25 Uhr weiter. Bis dahin unterbreche ich den Kongress.

(Unterbrechung des Gewerkschaftskongresses von 9:46 bis 10:29 Uhr)

DR. BRIGITTE BAUHOFF (Präsidium)

Liebe Kolleginnen und Kollegen, ich rufe jetzt den **zweiten Wahlgang** auf:

**Wahl der stellvertretenden Vorsitzenden der Industriegewerkschaft
Bergbau, Chemie, Energie**

Der Hauptvorstand schlägt Edeltraud Glänzer zur stellvertretenden Vorsitzenden vor. Da keine weiteren Wahlvorschläge eingegangen sind, ist der zweite Wahlgang geöffnet. Gibt es Fragen an Edi? – Das ist nicht der Fall.

Ich bitte nun die Wahlkommission wieder aktiv zu werden. Für den Wahlgang Nummer zwei wird der Stimmzettel in der Farbe hellgrün verwendet. Auch hier gibt es wieder nur „Ja“, „Nein“ und „Enthaltung“. Der zweite Wahlgang ist eröffnet. (Verteilung der Stimmzettel)

Haben alle Delegierten, auch die Schriftführer und die Mitglieder der Wahlkommission, ihren Stimmzettel erhalten, oder fehlt er noch jemandem? Oder fehlt einem Delegierten noch sein Nachbar? – Okay, offensichtlich haben alle ihren Stimmzettel erhalten. Dann bitte ich die Wahlkommission, die Stimmzettel einzusammeln. (Einsammeln der Stimmzettel)

Wurden alle Stimmzettel abgegeben? – Das ist offensichtlich der Fall. Dann schließe ich den zweiten Wahlgang. Die Wahlurnen sind schon alle auf der Bühne. Ihr könnt dann mit der Auszählung beginnen. Wir unterbrechen wieder kurzzeitig den Kongress. Ich möchte Euch auch dieses Mal bitten, im Saal zu bleiben.

Edi, jetzt bist Du dran.

Abgegebene Stimmen: 395; ein Delegierter ist offensichtlich verloren gegangen.

Ungültige Stimmen: 0; somit gültige Stimmen: 395

Jastimmen: 369 – das entspricht 94,1 Prozent; Neinstimmen: 23; Enthaltungen: 3

Edi, ich darf Dich erst einmal nach oben bitten. (Starker, lang anhaltender, nicht enden wollender Beifall – Die Delegierten erheben sich von den Plätzen) Bitte, liebe Edi!

EDELTRAUD GLÄNZER (stellvertretende Vorsitzende der IG BCE)

Herzlichen Dank, liebe Kolleginnen und Kollegen! Ich freue mich sehr über dieses tolle Wahlergebnis und danke Euch für das große Vertrauen, das Ihr mir damit entgegengebracht habt.

Gemeinsam mit dem geschäftsführenden Hauptvorstand werden wir die nächsten Jahre im Sinne von GEMEINSCHAFT.MACHT.STARK., GEMEINSCHAFT.MACHT.GERECHTIGKEIT, GEMEINSCHAFT.MACHT.ZUKUNFT mit Euch gemeinsam kämpfen.

Noch einmal ein ganz herzliches Dankeschön! Ich freue mich ganz riesig. – Vielen Dank. (Lebhafter Beifall)

DR. BRIGITTE BAUHOFF (Präsidium)

Edi, komm bitte noch einmal zurück. Da war doch noch etwas.

EDELTRAUD GLÄNZER (stellvertretende Vorsitzende der IG BCE)

Ich nehme die Wahl sehr gerne an. – Danke. (Beifall)

DR. BRIGITTE BAUHOFF (Präsidium)

Ich unterbreche jetzt den Kongress bis 11:30 Uhr, damit Ihr die Chance habt zu gratulieren. – Natürlich auch vom Präsidium herzlichen Glückwunsch!

(Unterbrechung des Gewerkschaftskongresses von 11:00 bis 11:30 Uhr)

DR. BRIGITTE BAUHOFF (Präsidium)

Liebe Kolleginnen und Kollegen, ich rufe jetzt den **dritten Wahlgang** auf:

Wahl der weiteren drei Mitglieder des geschäftsführenden Hauptvorstandes

Es kandidieren Kollege Ralf Sikorski, Kollegin Petra Reinbold-Knape und Kollege Francesco Grioli.

Gibt es Fragen an die Kandidaten? – Das ist nicht der Fall.

Bevor wir mit der Wahldurchführung beginnen, möchte ich Euch noch einige Hinweise geben.

Nach unserer Satzung sind die drei weiteren Mitglieder des geschäftsführenden Hauptvorstandes in einem Wahlgang zu wählen. Bei diesem Wahlgang muss mindestens ein Name angekreuzt werden, damit der Stimmzettel gültig ist. Also mindestens einen und höchstens drei Namen ankreuzen; ansonsten ist der Stimmzettel ungültig.

Für die Wahlvorschläge Nummer 3 sind von Euch die hellblauen Stimmzettel zu verwenden. Ich hoffe, alle Delegierten sind auf ihrem Platz.

Damit eröffne ich den dritten Wahlgang und bitte die Wahlkommission, die Stimmzettel auszuteilen. (Verteilung der Stimmzettel)

Sind alle Stimmzettel ausgeteilt? – Das scheint der Fall zu sein.

Dann bitte ich jetzt die Wahlkommission, die Stimmzettel wieder einzusammeln. (Einsammeln der Stimmzettel)

Ich frage noch mal nach: Haben alle Delegierten ihre Stimmzettel abgegeben? – Das ist der Fall, und mittlerweile wurden auch schon die Wahlurnen auf die Bühne gebracht.

Damit erkläre ich den dritten Wahlgang für geschlossen.

Wir machen direkt mit der Wahl des ehrenamtlichen Hauptvorstandes weiter. Dafür möchte ich die Leitung der Sitzung an Edeltraud Glänzer übergeben.

EDELTRAUD GLÄNZER (Präsidium)

Liebe Kolleginnen und Kollegen! Bevor wir mit der Auszählung beginnen, wollen wir, wie eben schon angekündigt, jetzt ganz schnell in den vierten Wahlgang einsteigen. Ich rufe die

Wahl des ehrenamtlichen Hauptvorstandes

auf. Wenn die Stimmzettel für den Wahlgang eingesammelt sind, werden zuerst die Stimmzettel für die Wahl der drei weiteren gHV-Mitglieder ausgezählt, dann die Stimmen für die Wahl des ehrenamtlichen Hauptvorstandes.

Für diesen Wahlgang werden Stimmzettel in der Farbe Hellgelb verwendet. Zu den Vorschlägen möchte ich anfügen, dass wir in den acht Landesbezirken jeweils Vorschläge für drei Kandidatinnen bzw. Kandidaten haben. Hinzu kommen entsprechend unserer Satzung je eine Vertreterin bzw. ein Vertreter für die Personengruppe Frauen und Jugend. Nach unserer Satzung ist auch für die Jugend ein stellvertretendes Mitglied zu wählen.

Die Namen der vorgeschlagenen 27 Kolleginnen und Kollegen sind in der Vorschlagsliste unter Register IV, Wahlen, zu finden. Zusätzlich findet Ihr in Eurem Kongressordner eine Kurzvorstellung der Kandidatenvorschläge mit Fotos, sodass Ihr Euch von ihnen ein Bild machen könnt.

Ich werde nun die Namen der Kandidatinnen und Kandidaten aufrufen, und ich bitte die Kandidatinnen und Kandidaten kurz aufzustehen, damit die Delegierten sie kurz sehen können.

Ich beginne mit dem Landesbezirk Nord, und mit Blick auf den Landesbezirk Nord müssen wir heute Bärbel Bruns entschuldigen. Bärbel Bruns ist erkrankt und kann deshalb leider nicht an diesem Kongress teilnehmen. Wir wünschen ihr die beste Genesung. (Beifall)

Liebe Kolleginnen und Kollegen, ich bleibe beim Landesbezirk Nord und möchte die beiden Vorschläge erwähnen.

Landesbezirk Nord:

Renate Hold-Yilmaz (Beifall)

Michael Bachmann (Beifall)

Landesbezirk Nordost:

Dr. Katrin Altmann (Beifall)

Uwe Teubner (Beifall)

Gerald Schneider (Beifall)

Landesbezirk Westfalen:

Christian Bahn (Beifall)

Ralf Melis (Beifall)

Mirko Skela (Lebhafter Beifall)

– Ich bin gespannt, wie das mit dem Beifall weitergeht.

Landesbezirk Nordrhein:

Heinz Coltro (Lebhafter Beifall)

Gisela Rama (Lebhafter Beifall)

Oliver Zühlke (Lebhafter Beifall)

Landesbezirk Hessen/Thüringen:

Beate Bockelt (Lebhafter Beifall)

Jörg Schönfelder (Lebhafter Beifall)

Hussin El Moussaoui (Lebhafter Beifall)

Landesbezirk Baden-Württemberg:

Dr. Brigitte Bauhoff (Lebhafter Beifall)

Frank Gottselig (Lebhafter Beifall)

Klaus Kreidler (Lebhafter Beifall)

Rheinland-Pfalz/Saarland:

Sinischa Horvat (Lebhafter Beifall)

Dietmar Langenfeld (Lebhafter Beifall)

Katja Marx (Lebhafter Beifall)

Landesbezirk Bayern:

Lydia Armer (Beifall)

Manfred Köppl (Beifall)

Bernhard Dausend (Beifall)

Personengruppe Frauen:

Petra Kronen (Beifall)

Für die Jugend:

Sebastian Burdack (Lebhafter Beifall)

– Jung müsste man sein. (Heiterkeit)

Ich hatte angekündigt, dass wir bei der Jugend auch eine Stellvertretung haben. Das ist **Jacqueline Kluge**, die aber heute leider auch nicht hier sein kann. (Beifall)

Das waren die Kandidatinnen und Kandidaten. Gibt es eventuell noch Fragen an die Kandidatinnen und Kandidaten, sollen sie noch einmal aufstehen? – Ich sehe, es gibt keine Fragen, liebe Kolleginnen, liebe Kollegen. Wir können deshalb sofort zur Wahl kommen.

Ich muss darauf aufmerksam machen, dass – anders als vorhin bei der Wahl der drei weiteren Mitglieder des geschäftsführenden Hauptvorstandes – jetzt mindestens die

Hälfte der Kandidatinnen und Kandidaten, also mindestens 14 angekreuzt werden müssen; ansonsten ist der Stimmzettel leider ungültig. Achtet also bitte darauf.

Damit ist der vierte Wahlgang eröffnet. Ich bitte die Wahlkommission, mit dem Austeilen der Stimmzettel zu beginnen. (Verteilung der Stimmzettel)

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen! Ich frage, ob alle Delegierten ihren Stimmzettel erhalten haben. Wer ihn nicht erhalten hat, möge sich jetzt bitte kurz melden. – Das scheint alles okay zu sein. Ich bitte die Wahlkommission mit den Wahlurnen durch die Tischreihen zu gehen. (Einsammeln der Stimmzettel)

Ich frage Euch, liebe Delegierte: Haben jetzt alle ihren Stimmzettel abgegeben? Diejenigen, die das noch nicht getan haben, mögen dies bitte anzeigen. – Das ist nicht der Fall. Ich stelle fest: Alle Stimmen sind abgegeben. Dann erkläre ich den vierten Wahlgang für geschlossen.

Ich bitte, die Wahlurnen jetzt zur Bühne zu bringen. Ich bitte, zuerst die Auszählung der Stimmen der drei weiteren gHV-Mitglieder vorzunehmen. Für die Zeit der ersten Auszählung unterbrechen wir wieder den Kongress, allerdings nur kurzzeitig. Anschließend übernimmt Brigitte Bauhoff wieder die Sitzungsleitung. Ich habe die herzliche Bitte: Bleibt im Saal!

(Unterbrechung des Gewerkschaftskongresses von 12:04 Uhr bis 12:21 Uhr)

DR. BRIGITTE BAUHOFF (Präsidium)

Liebe Kolleginnen und Kollegen, nehmt bitte Platz. Ich möchte das Ergebnis des dritten Wahlgangs verkünden.

Wahl der drei weiteren Mitglieder des geschäftsführenden Hauptvorstands.

Abgegebene Stimmen: 396; davon ungültig: 0; somit 396 gültige Stimmen. (Beifall)

Ralf Sikorski hat 377 bekommen. Das sind 95,2 Prozent. (Beifall)

Petra Reinbold-Knape: 342 Stimmen. Das sind 86,4 Prozent. (Beifall)

Francesco Grioli: 355 Stimmen. Das sind 89,7 Prozent. (Lebhafter Beifall)

Ich darf Euch drei ans Rednerpult bitten. Ihr müsst ja die Wahl noch annehmen.

RALF SIKORSKI (geschäftsführender Hauptvorstand)

Vielen lieben Dank. Ich nehme die Wahl mit Freuden an. Danke schön. (Lebhafter Beifall)

PETRA REINBOLD-KNAPE (geschäftsführender Hauptvorstand)

Liebe Kolleginnen und Kollegen, ich nehme diese Wahl sehr gerne und von Herzen an. Herzlichen Dank. Glück auf! (Lebhafter Beifall)

FRANCESCO GRIOLI (geschäftsführender Hauptvorstand)

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen, danke für den Vertrauensvorschuss. Ich werde mich kräftig reinhängen. Ich nehme die Wahl an. Danke. (Lebhafter Beifall)

DR. BRIGITTE BAUHOFF (Präsidium)

Den drei gewählten Hauptvorstandmitgliedern gratuliere ich herzlich.

Ich unterbreche die Sitzung für die Mittagspause bis 13:35 Uhr.

(Unterbrechung des Gewerkschaftskongresses: 12:24 Uhr bis 13:38 Uhr)

EDELTRAUD GLÄNZER (Präsidium)

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen! Bei der Wahl der ehrenamtlichen Mitglieder des Hauptvorstandes wurden folgende Ergebnisse erzielt:

Bärbel Bruns: 338 Stimmen, 85,6 Prozent
(Beifall)
Renate Hold-Yilmaz: 336 Stimmen, 85,1 Prozent
(Beifall)
Michael Bachmann: 329 Stimmen, 83,3 Prozent
(Beifall)
Uwe Teubner: 322 Stimmen, 81,5 Prozent
(Beifall)
Dr. Katrin Altmann: 336 Stimmen, 85,1 Prozent
(Beifall)
Gerald Schneider: 320 Stimmen, 81 Prozent
(Beifall)
Christian Bahn: 312 Stimmen, 79 Prozent
(Beifall)
Ralf Melis: 330 Stimmen, 83,5 Prozent
(Beifall)
Mirko Skela: 346 Stimmen, 87,6 Prozent
(Beifall)
Heinz Coltro: 338 Stimmen, 85,6 Prozent
(Beifall)
Gisela Rama: 325 Stimmen, 82,3 Prozent
(Beifall)
Oliver Zühlke: 335 Stimmen, 84,8 Prozent
(Beifall)
Jörg Schönfelder: 324 Stimmen, 82 Prozent
(Beifall)
Beate Bockelt: 330 Stimmen, 83,5 Prozent
(Beifall)
Hussin El Moussaoui: 332 Stimmen, 84,1 Prozent
(Beifall)
Brigitte Bauhoff: 335 Stimmen, 84,8 Prozent
(Beifall)
Frank Gottselig: 304 Stimmen, 77 Prozent
(Beifall)
Klaus Kreidler: 325 Stimmen, 82,3 Prozent
(Beifall)
Sinitscha Horvat: 327 Stimmen, 82,8 Prozent
(Beifall)
Katja Marx: 346 Stimmen, 87,6 Prozent
(Beifall)
Dietmar Langenfeld: 314 Stimmen, 79,5 Prozent
(Beifall)
Manfred Köppl: 320 Stimmen, 81 Prozent
(Beifall)
Lydia Armer: 320 Stimmen, 81 Prozent
(Beifall)
Bernhard Dausend: 289 Stimmen, 73,2 Prozent
(Beifall)
Petra Kronen: 363 Stimmen, 91,9 Prozent
(Lebhafter Beifall)

Sebastian Burdack: 378 Stimmen, 95,7 Prozent
(Lebhafter Beifall)
Jacqueline Kluge: 359 Stimmen, 90,9 Prozent
(Beifall)

Ich frage nun, um den Vorgang zu vereinfachen, alle gewählten ehrenamtlichen Mitglieder des Hauptvorstandes, ob jemand die Wahl nicht annimmt; der möge es jetzt bitte sagen. – Ich höre nichts. Damit haben alle die Wahl angenommen.

Dann möchte ich Euch im Namen aller Delegierten und im Namen aller Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Kongresses ganz herzlich gratulieren. Wir wünschen Euch viel Erfolg bei Eurer verantwortungsvollen Tätigkeit. Wir freuen uns natürlich auch sehr auf die gemeinsame Zusammenarbeit. Herzlichen Glückwunsch! Glück auf! (Lebhafter Beifall)

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen, damit sind die geheimen Wahlen nach § 19 unserer Satzung abgeschlossen.

Bevor die Hauptvorstandsmitglieder jetzt auf der Bühne Platz nehmen, bitte ich den frisch gewählten Hauptvorstand, sich hier für ein Foto aufzustellen. Kommt doch bitte schon einmal nach vorne. – Herzlichen Dank. (Beifall) Wenn das Foto gemacht worden ist, könnt Ihr natürlich gerne Eure Plätze einnehmen und schon einmal für eine Viertelstunde hier oben Probe sitzen.

Damit übergebe ich die Versammlungsleitung an Brigitte Bauhoff. Zunächst müssen wir aber für einen kleinen Moment unterbrechen, bis das Foto geschossen ist.

DR. BRIGITTE BAUHOFF (Präsidium)

Nachdem jetzt alle wieder ihre Plätze eingenommen haben, fahren wir mit der Tagesordnung fort und kommen zur Wahl der Mitglieder der Kommissionen und Ausschüsse. Auch diese Vorschläge findet Ihr ausgedruckt unter Register 4 in Eurem Kongressordner.

§ 6 Ziffer 2 der Wahlordnung gibt uns die Möglichkeit, die Wahl der Mitglieder der Kommissionen und Ausschüsse per Akklamation und im Block durchzuführen. Das Präsidium schlägt Euch vor, von dieser Möglichkeit Gebrauch zu machen, da wir dadurch den Wahlvorgang erheblich verkürzen können. Lasst uns darüber abstimmen. Wer für dieses Verfahren ist, den bitte ich um das Kartenzeichen. – Gegenprobe! – Ich sehe keine Karten. Stimmenthaltungen? – Wieder sehe ich keine Karten. Damit können wir wie vorgeschlagen verfahren.

Ich rufe weiter unter Tagesordnungspunkt IV auf:

Wahlen und Bestätigung der Ausschüsse und Kommissionen

b) Finanzausschuss (§ 21 der Satzung)

Wer für die Wahl der vorgeschlagenen Kolleginnen und Kollegen in den Finanzausschuss ist, den bitte ich um das Kartenzeichen. – Gibt es Gegenstimmen? – Das ist nicht der Fall. Gibt es Stimmenthaltungen? – Das ist auch nicht der Fall. Damit sind die Mitglieder des Finanzausschusses einstimmig gewählt. (Beifall) Herzlichen Glückwunsch zu Eurer Wahl!

Wir kommen zu:

c) Personalausschuss (§ 22 der Satzung)

Wer für die Wahl der vorgeschlagenen Mitglieder des Personalausschusses ist, den bitte ich um das Kartenzeichen. – Gegenstimmen? – Ich sehe keine. Stimmenthaltungen? – Sehe ich auch nicht. Damit sind die Mitglieder des Personalausschusses einstimmig gewählt. Ich gratuliere Euch vom Präsidium aus herzlich zu Eurer Wahl. (Beifall)

Dann kommen wir zur Wahl der Mitglieder der

d) Satzungskommission (§ 23 der Satzung)

Auch hier bitte ich um Euer Kartenzeichen. – Gibt es Gegenstimmen? – Das ist nicht der Fall. Stimmenthaltungen? – Das ist auch nicht der Fall. Damit sind die Mitglieder der Satzungskommission auch einstimmig gewählt. Viel Erfolg bei Eurer Arbeit und herzlichen Glückwunsch! (Beifall)

Dann kommen wir zu

e) Beschwerdeausschusses (§ 24 der Satzung)

Wer für die Wahl der Mitglieder des Beschwerdeausschusses ist, den bitte ich um das Kartenzeichen. – Gegenstimmen? – Das ist nicht der Fall. Stimmenthaltungen? – Das ist auch nicht der Fall. Dann sind auch die Mitglieder des Beschwerdeausschusses einstimmig gewählt. Herzlichen Glückwunsch! (Beifall)

Wir kommen zu

f) Hans-Böckler-Kommission (§ 24a der Satzung)

Wer für die Wahl der Mitglieder der Hans-Böckler-Kommission ist, den bitte ich um das Kartenzeichen. – Gegenstimmen? – Stimmenthaltungen? – Wir haben keine Gegenstimmen und keine Stimmenthaltungen. Damit sind auch die Mitglieder der Hans-Böckler-Kommission einstimmig gewählt. Auch Euch herzlichen Glückwunsch! (Beifall)

Liebe Kolleginnen und Kollegen, die Wahlkommission des 6. Ordentlichen Gewerkschaftstages hat ihre schwierigen Aufgaben bei den Wahlen zügig und gut erfüllt. Das ist eine Heidenarbeit. Es muss sehr genau gemacht werden. (Starker Beifall)

Ihr hört es am Applaus: Ich bedanke mich im Namen aller Delegierten und Teilnehmerinnen und Teilnehmer für Eure tatkräftige Unterstützung. Wie gesagt, es ist viel Arbeit, schweißtreibende Arbeit. Jeder wartet darauf, dass die Ergebnisse endlich kommen. Das habt Ihr ganz toll gemacht. Danke. (Beifall)

Wir vertagen uns auf morgen. Ich möchte hiermit den Kongress bis morgen um 9 Uhr unterbrechen. Morgen früh übernimmt Renate Hold-Yilmaz die Sitzungsleitung. Ich wünsche Euch einen schönen Landesbezirksabend. Danke, dass Ihr mir die Sitzungsleitung so leicht macht. (Beifall)

Unterbrechung des Gewerkschaftskongresses: 13:56 Uhr